

FORTBILDUNG

Themenbereiche der Fortbildung

Schwerpunkte dieser berufsbegleitenden Fortbildung sind:

- methodenspezifische Selbsterfahrung in Gruppen, intensives Methodentraining
- Theorie über die Grundkonzepte von Gestalt
- Einübung und Vertiefung von wesentlichen Grundhaltungen des Gestalt-Ansatzes und des zugrundeliegenden Menschenbildes
- Umgang mit Gruppenprozessen und Interaktionsmustern, Krisenintervention
- Aspekte von Beratungsprozessen, Supervision
- Achtsamkeit und Körperprozesse
- Familiendynamik

Die klassischen Grundkonzepte werden dabei auf der Basis von Erfahrungslernen vermittelt.

Termine und Kosten

Die Fortbildung ist auf zwei Jahre angelegt mit neun Wochenenden pro Jahr. Die Termine und ein ausführliches Curriculum werden bei Anmeldung mitgeteilt.

Beginn: April 2016.

Die Fortbildung kostet (inkl. MwSt.) 2.610 € im 1. Jahr, 2.520 € im 2. Jahr.

Leitung und Trainer/innen

Dipl. Psych. Dorothee Lengsfeld, Würzburg

Dipl.-Psychologin, Gestalttherapeutin, Ausbildungsleitung am IGW.

Mag. Georg Pernter, Bozen

Theologe, Professional Gestalt-Supervisor, Buchautor.

Die Leiter betreuen im Wechsel die Gruppe über die gesamte Fortbildungszeit. Darüberhinaus werden zu den themenspezifischen Sonderseminaren Gasttrainer/innen eingeladen:

Dr. med. Christian Bachl, Wien; Dipl. Psych. Klaus Engel, Berlin; Dipl. Päd. Werner Gill, Frankfurt; Dipl. Psych. Almut Ladisch Raine, Starnberg; Dipl. Psych. Christiane Pennecke, Berlin.

Alle Trainer/innen sind anerkannte Lehrtherapeut/innen mit langjähriger Erfahrung in verschiedenen Berufsfeldern.

Menschen unterschiedlichster Profession können den Gestalt-Ansatz auf individuell ganz verschiedene Weise beruflich sowie persönlich nutzen. Sie lernen neue Zugänge zu ihrem schöpferischen Potential zu entdecken und finden qualifizierte Bestärkung ihrer Fähigkeiten, um den vielfältigen Herausforderungen in Beruf und Alltag zu begegnen.

Erfahrung und Kompetenz

Das **Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg (IGW)** ist eines der ältesten und führenden Gestalt-Institute im deutschen Sprachraum.

Die **GestaltAkademie Südtirol** startet nun bereits zum fünften Mal gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner diese Fortbildung.

Fortbildung zum Counselor Professional

Nach Erfüllung der Fortbildungsinhalte schließt die Fortbildung mit der Vergabe eines **IGW-Zertifikates** ab.

Teilnehmer/innen können - nach Eignung - den darauf aufbauenden, einjährigen Ausbildungszeitraum „Gestalt-orientierte Beratung“ anschließen. Dieses dritte Jahr führt zur italienischen Anerkennung als „Professional Gestalt-Counselor“ und berechtigt zur Eintragung ins Berufsalbum („Certificato di competenza professionale in Counseling® - AssoCounseling“).

Literatur zum Einlesen

Lotte Hartmann-Kottek, Gestalttherapie. Springer 2012
Georg Pernter, Spiritualität als Lebenskunst. Gestalttherapeutische Impulse. EHP 2008.

Info

info@gestaltakademie-suedtirol.it

www.gestaltakademie-suedtirol.it

349 0596819 oder direkt bei Georg Pernter:

georg.pernter@gmail.com.

Für die Fortbildung ist ein kostenloses Vorgespräch erwünscht.

GestaltAkademie Südtirol - Sozialgenossenschaft O.n.l.u.s Claudia-de-Medici-Str. 1a
I - 39100 Bozen St.Nr./MwSt.-Nr. 02744100211 VwV-Nr. BZ - 202021

Foto: 123rf

BASIS GESTALT FORTBILDUNG

PERSÖNLICHE & BERUFLICHE
FORTBILDUNG

Start der Fortbildung:

Frühjahr 2016

Auswahl- und Infoseminar:

Sa, 19. März 2016, 9 bis 19 Uhr



GestaltAkademie
Südtirol

GESTALT THERAPIE

Ein existenzieller Beratungs-Ansatz

Gestalt ist ein erlebens- und erfahrungsorientierter Ansatz von Psychotherapie und Beratung, der in der Arbeit mit Einzelnen, Gruppen und Institutionen Anwendung findet.

Gestalt geht vom Offensichtlichen, vom Phänomen, aus und wendet sich dem Menschen in seiner ganzheitlichen körperlichen und seelisch-geistigen Erscheinungsweise zu. Damit ist Gestalt zugleich gegenwarts- und personenorientiert.

Der Mensch wird als Individuum gesehen, sowohl in seiner Lebensgeschichte, als auch in seiner Interaktion mit seinem sozialen Umfeld und den gesellschaftlichen Bedingungen als Hintergrund.

Im Mittelpunkt: Das Potential fördern

Gestalt fasziniert durch sein erfrischend erfahrungs- sowie prozessorientiertes Vorgehen. Im Mittelpunkt steht das Ziel, den Menschen in seiner besonderen Eigenart und mit seinen speziellen Fähigkeiten und Ausdrucksweisen bei der Wiederentdeckung seiner Lebensfreude bzw. Lebensqualität zu unterstützen.

Dazu gehören kreative Formen der Arbeits- und Lebensgestaltung sowie eine vitale und zuverlässige Verbundenheit mit dem Anderen.

Individuen, Organisationen und Institutionen tragen das Potential zur geistigen Gesundheit und eine innere Motivation zu Wachstum bzw. zu kreativen Lösungen in sich. Es gilt, sie zu entdecken und zu entwickeln.



Die Ganzheitlichkeit
des Erlebens fördern
und durch neue Erfahrungen
Perspektiven öffnen
für ein befriedigenderes Leben.

TEILNEHMER

Berufliche und persönliche Qualifikation

Gestalttherapie hat in vielen Berufsfeldern Eingang gefunden. Heute nutzen Berater/innen und Trainer/innen die wirksamen Vorgehensweisen und Kenntnisse in Sozialarbeit, Bildung und Erziehung, in Beratung von Teams und Organisationen, in der Personalentwicklung und in der Seelsorge.

Ziel dieser Fortbildung ist es, die berufliche und persönliche Qualifikation der Teilnehmer/innen in ihrem jeweiligen Berufs- und Lebensfeld zu verbessern sowie deren soziale Kompetenzen zu fördern und zu vertiefen.

Guter Transfer in die jeweilige Lebens- und Arbeitswelt

Die Teilnehmer/innen werden befähigt, sich im Kontakt mit ihrer Umwelt besser wahrzunehmen und die Prinzipien des Gestalt-Ansatzes, wie z.B. Gewahrsein im Hier und Jetzt,

in ihre Arbeit zu integrieren. Zudem werden unerledigte und leidvolle Situationen, die einen realistischen Austausch mit der aktuellen Umwelt behindern, bearbeitet und aufgelöst.

Die Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte in helfenden, pflegenden, beratenden oder pädagogischen Berufen bzw. an Personen in Leitungsfunktionen, aber auch an alle Menschen, die an persönlicher Weiterbildung interessiert sind:

- Mitarbeiter/innen mit Führungsverantwortung;
- Psychologen/innen;
- Psychiater, Ärzte, Allgemeinmediziner;
- Krankenpfleger/innen, Krankenhauspersonal;
- Erzieher/innen, Sozialarbeiter/innen, Lehrpersonen;
- Angehörige künstlerischer und naturwissenschaftlich-technischer Berufe;
- Menschen, die sich beruflich und persönlich weiterentwickeln wollen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

- Bereitschaft zur Achtung der Integrität anderer Menschen
- emotionale Belastbarkeit
- Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Kontaktfähigkeit und Empathie
- Experimentierfreudigkeit

